

Überprüfung vorgezogener Maßnahmen zur Umgestaltung der Rahlgasse

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ Mariahilf und von NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 19. März 2026 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die MA 28 zu ersuchen zu prüfen, welche Maßnahmen im Rahmen der geplanten Umgestaltung der Rahlgasse kurzfristig und kostengünstig umgesetzt werden können, ohne das übergeordnete Gesamtprojekt zu beeinträchtigen.

Ziel ist es, die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Rahlgasse bereits jetzt spürbar zu verbessern, auch wenn das vollständige Projekt aufgrund der derzeitigen budgetären Situation noch nicht umgesetzt werden kann. Das Ergebnis soll der Kommission für Planung, Entwicklung und Gestaltung präsentiert werden.

Begründung

In den vergangenen Jahren wurden bereits zahlreiche Initiativen gesetzt, um die Aufenthaltsqualität in der Rahlgasse stetig zu verbessern. Exemplarisch dafür war das „Klimafitte Grätzel Rahlgasse“ das unter Einbeziehung aller Akteur*innen eines Grätzels partizipative Stadtgestaltung möglich ist und das mithilfe, Klimaschutz, Klimawandelanpassung, Klimaneutralität und die Lebensqualität der Bewohnerschaft mit ihren vielfältigen Bedürfnissen und Ressourcen in produktiven Einklang zu bringen.

Im Rahmen des umfassenden Umgestaltungsprojekts soll künftig ein moderner, attraktiver und sicherer öffentlicher Raum für alle Nutzer*innen entstehen. Aufgrund der aktuellen budgetären Situation ist eine vollständige Umsetzung des Projekts jedoch derzeit nicht möglich.

Um dennoch kurzfristig positive Effekte für die Menschen vor Ort zu erzielen, ist es sinnvoll, vorgezogene Maßnahmen zu identifizieren, die sofort umgesetzt werden können. Dies können beispielsweise kleine Verbesserungen im Bereich Grünflächen, Sitzgelegenheiten, Beleuchtung, Verkehrssicherheit, Verkehrsberuhigung oder Aufenthaltsqualität sein.

Durch eine gezielte Prüfung der Expert*innen der zuständigen Fachabteilungen können Maßnahmen ausgewählt werden, die kostengünstig realisierbar sind und gleichzeitig das große Umgestaltungsprojekt nicht beeinträchtigen. Auf diese Weise wird die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Rahlgasse bereits jetzt verbessert, und die Basis für das spätere Gesamtprojekt bleibt erhalten.